



KRANKENHAUS
BARMHERZIGE
SCHWESTERN
Wien

Medieninformation, 2. Februar 2015

Internationaler Austausch in der Minimal Invasiven Chirurgie

150 Expertinnen und Experten aus dem deutschsprachigen Raum tauschten sich von 29. bis 30. Jänner 2015 über die neuesten Entwicklungen in der Minimal Invasiven Chirurgie aus. Am Programm des 13. Dreiländertreffen (A, D, CH) im Schloß Schönbrunn Tagungszentrum stand ein umfangreiches Live-OP Programm. Die Schwerpunkte galten der Minimal Invasiven Chirurgie in der Onkologie sowie bei tagesklinischen Eingriffen und der Ausbildung des Chirurgischen Nachwuchses.

„Den größten Entwicklungsschub in der Minimal Invasiven Chirurgie gibt es im Bereich der onkologischen Chirurgie“, so Prim. Univ.-Prof. Mag. Dr. Alexander Klaus, Kongresspräsident des 13. Dreiländertreffen Minimal Invasive Chirurgie AMIC – CAMIC – SALTC, Präsident der Österreichischen Arbeitsgruppe für Minimal Invasive Chirurgie und Vorstand der Chirurgischen Abteilungen im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien und Herz-Jesu Krankenhaus, Vinzenz Gruppe. „Offenbar ist in nahezu allen Zentren ein Trend zu erkennen, dass man von der herkömmlichen Technik auf die komplett minimalinvasive laparoskopische und thorakoskopische Ösophagusresektionen wechselt – und dies mit sehr guten Ergebnissen“, berichtet Professor Klaus.

Ebenso sieht man einen ähnlichen Trend was das Rektumkarzinom angeht. Der Kongress zeigte großes Interesse zu minimalinvasiven und sphinktererhaltenden Behandlungsmethoden. Dabei war TAMIS (Transanal Minimally Invasive Surgery) für die tiefe Rektumresektion in allen drei Ländern ein herausragendes Thema.

Tagesklinische Chirurgie

Für spezielle Bereiche wie Tagesklinische Eingriffe oder laparoskopische Colonchirurgie wurden jeweils Vertreter aus den drei Ländern eingeladen um die Sichtweise aus ihrem Land vorzutragen. Auf den tagesklinischen Eingriffen lag ein Fokus, weil die stationäre Aufenthaltsdauer immer kürzer wird und tagesklinische Operationen auch bei uns bereits in laparoskopischer Technik durchgeführt werden können. Das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien ist Vorreiter in Österreich in der tagesklinischen Chirurgie. Hier werden etwa

seit mehr als einem Jahr tagesklinische Cholezystektomien laparoskopisch durchgeführt. „Viele Patienten bevorzugen es, nach einer Operation zu Hause zu schlafen, wenn die ambulante Betreuung sichergestellt ist“, berichtet Professor Klaus. Bei tagesklinischen Eingriffen werden weitere Entwicklungen erwartet.

Auch die laparoskopische Colonchirurgie und ihr Stellenwert wurden aus Sicht der drei Länder dargestellt. „Die Laparoskopische Colonchirurgie bringt nachweislich enorme Vorteile für den Patienten im Vergleich zur konventionellen Colonchirurgie“, berichtet Professor Klaus.

Live-Operationen und Ausbildungsschwerpunkt

Für alle Teilnehmer wurde durch ein umfangreiches OP Programm die Theorie mit der Praxis verbunden. Die Live Operationen aus dem Operationssaal im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien wurden direkt in den Kongresssaal übertragen und von den Operateuren live kommentiert und mit den Experten im Auditorium diskutiert.

Einen besonderen Schwerpunkt legte der Kongress auf die Ausbildung der Assistenzärzte zu Fachärzten für Chirurgie. Dieser Schwerpunkt wurde einerseits repräsentiert durch State-of-the-Art-Vorträge zu den am häufigsten durchgeführten minimalinvasiven Operationen in Standardkrankenhäusern – dazu zählen etwa die Hernienchirurgie und die Chirurgie der Gallenblase. Ebenso wurde ein Trainingskurs für minimal invasive Chirurgie angeboten bei dem junge Ärztinnen und Ärzte die Möglichkeit hatten, ihre manuellen Fertigkeiten und ihr Geschick zu vertiefen.

Die 150 Kolleginnen und Kollegen aus Österreichischen, der Schweiz und Schweizer und Deutschen nutzen mit großem Interesse die Möglichkeit zum Wissensaustausch. Die nächste Dreiländertagung findet in Heidelberg statt.

Das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien

Im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien, einem Unternehmen der Vinzenz Gruppe, setzt man auf die professionelle, persönliche und herzliche Behandlung und Betreuung von Patientinnen und Patienten mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechsel-Erkrankungen, Osteoporose, gastroenterologischen und psychosomatischen Erkrankungen sowie von Patientinnen und Patienten mit Wundheilungsstörungen.

Weitere Schwerpunkte stellen die orthopädische Chirurgie, die minimal-invasive Abdominalchirurgie und die Adipositaschirurgie sowie die Regionalanästhesie und kombinierte Narkoseverfahren dar.

Jährlich werden über 43.000 Patientinnen und Patienten stationär und ambulant behandelt. Weitere Informationen auf www.bhs-wien.at

Vinzenz Gruppe: Medizin mit Qualität und Seele

Wir verbinden christliche Werte mit hoher medizinischer und pflegerischer Kompetenz sowie modernem, effizientem Management. Gemeinnützigkeit ist unser Prinzip. Medizin mit Qualität und Seele ist unser Ziel.

Unsere Ordenskrankenhäuser, Pflegehäuser, Rehabilitationseinrichtungen und Präventionsangebote stehen allen Menschen offen – ohne Ansehen ihrer Konfession und ihrer sozialen Stellung.

Im Verbund der Vinzenz Gruppe werden die Krankenhäuser der Barmherzigen Schwestern Wien, Linz und Ried, das Orthopädische Spital Speising, das St. Josef-Krankenhaus, das Krankenhaus Göttlicher Heiland und das Herz-Jesu Krankenhaus (alle Wien) sowie die Pflegehäuser der Barmherzigen Schwestern Pflege GmbH in Wien und in Maria Anzbach geführt. Sie sind in rechtlich und wirtschaftlich selbständigen Betriebsgesellschaften organisiert.

Die Beteiligungen an diesen Betriebsgesellschaften werden direkt oder indirekt von der Vinzenz Gruppe Krankenhausbeteiligungs- und Management GmbH verwaltet.

Weiters zählt die HerzReha Bad Ischl, an der eine gemeinsame Beteiligung mit der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft besteht zur Vinzenz Gruppe. Sie ist durch einen Betriebsführungsvertrag mit der Gruppe verbunden.

www.vinzenzgruppe.at

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Mag.^a Silke Horcicka

Leiterin Kommunikation

Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien

Stumpergasse 13, 1060 Wien

Tel.: +43 1 599 88 – 3199

Mobil: +43 664 884 93 447

E-Mail: silke.horcicka@bhs.at

Web: www.bhs-wien.at